



# Aus Stadt und Bezirk.

Nagold, 28. Januar 1922.

## Sonntagsgedanken.

Kuflich selbst gestellt.

Der Mensch ist die Hauptsache und am Menschen wieder seine Seele! Nicht der Raum um ihn herum.

Doch es kommt eben ganz darauf an, was einem wertvoller erscheint: Siner oder auch Siner zu sein!

Und was einem mehr Spaß macht: im Mietshaus zu wohnen und mit Ding und Rang und Hans und Gans zusammen Feste zu feiern oder auszuweichen und sich eigenen Grund und Boden zu schaffen und zu verschaffen: selbst zu bauen!

Das Leben ist eine zu gefährliche, verantwortungsvolle und ernste Sache, um es zu genießen, indem man hinter anderen Menschen herläuft.

Zu, was du kannst und laß das andre dem, der's kann, zu jedem ganzen Werk gehört ein ganzer Mann.

**Stenographenverein Sabelberger Nagold.** Dem Bericht über die Jahresversammlung sei noch ergänzend nachgetragen, daß die Übungsabende des Vereins regelmäßig jeden Dienstag abends 7 1/2—9 Uhr im Saal III der Gewerkschaftshaus stattfinden werden.

**Vortragsreihe des C. V. B.** Die Reihe der Vorträge, welche 8 Ortsgruppen des C. V. B. im vorderen Bezirk veranstalten, nimmt am morgigen Sonntag ihren Fortgang mit einem Vortrag von Herrn Max Widmann-Gilllingen über: „Kannst du beten?“ Der Vortrag findet Sonntag abends 7 1/2 Uhr im Vereinshaus statt mit anschließender Aussprache.

**Neuregelung der Meonerbefolgung.** Das bischöfliche Ordinariat hat mit Wirkung vom 1. Jan. ab die Messerbefolgung in folgender Weise geregelt: In Pfarngemeinden mit 1 Weislichen ein Grundgehalt von 1000 M. in Gemeinden mit 2 Weislichen 1200 M. in Gemeinden mit 3 Weislichen und täglicher Frühmesse 1600 M. in Pfarngemeinden mit 3 Weislichen und täglicher Frühmesse 2000 M. in Pfarngemeinden mit 4 und mehr Weislichen mindestens 2800 M.; dazu in allen Pfarngemeinden eine Feuerungszulage von 50%. Die Kirchenreinigung wird besonders entschädigt. Dienstwohnung oder Ruhung von Grundstücken sind anzurechnen.

**Von der Unterschreiftensammlung.** Die Reichslandunterrichts- und evangelische Schule sind bisher die Ergebnisse aus 746 Gemeinden mit 914066 wagna. Einwohnern festgestellt worden. Es wurden bisher 354375 Unterschreiftens abgegeben; das sind etwa 70 v. H. der politisch Wahlberechtigten in diesen Orten. Dabei sind die bisher festgestellten Teilergebnisse aus der Gesamtkirchengemeinde Stuttgart mit 36619 Unterschreiftens noch nicht eingerechnet. Fortgesetzt laufen neue Berichte ein, teilweise mit ausführlichen Darlegungen über die Sorgfalt des Verfahrens. Von 279 Gemeinden, worunter sich einige namhafte Städte befinden, sind noch Mitteilungen zu erwarten.

**Kein Postrückgang?** Das Reichspostministerium will, daß allgemeine Ermittlungen beim Briefverkehr vorderhand nicht in Aussicht genommen sind, weil erfahrungsgemäß der erste an eine Gebührenerhöhung anschließende Monat gewöhnlich eine Verminderung des Briefverkehrs nicht zu geben vermag. Die Behauptung, der Briefverkehr sei um 50 v. H. zurückgegangen, wird als Phantastikmeldung zurückgewiesen.

## Die Eisenbahnfahrpreise ab 1. Februar.

Durch die am 1. Februar in Kraft tretende Erhöhung der letzten Eisenbahnfahrpreise um nicht weniger als 75 vom Hundert erreichen diese in der ersten Klasse das 17-fache, in den übrigen Klassen etwa das 15-fache der Friedensfahrpreise. Die Erhöhung ist also immer noch nicht so stark wie die Steigerung der Posttarife. Als Mindestbeitrag für eine Personenzugfahrkarte (bei Entfernungen bis zu 5 Kilometer) werden künftig in der ersten Klasse 7 M., zweiten Klasse 4,10 M., dritten Klasse 2,30 M. und vierten Klasse 1,60 M. erhoben. Der Mindestbeitrag für 10 Klassenfahrkarten (bei Entfernungen bis zu 7 Kilometer) beträgt 1 M., der für Hundesfahrkarten (bei Entfernungen bis zu 10 Kilometer) 2,30 M. Die Schnellzugzuschlagskarten kosten in Zukunft in der 1. Klasse 2, Klasse 3, Klasse 1. Zone (bis 75 Kilometer) 15 M., 2. Klasse 8 M., 3. Klasse 4 M., 4. Klasse 2 M., 2. Zone (bis 150 Kilometer) 30 M., 2. Klasse 15 M., 3. Klasse 8 M., 4. Klasse 4 M., 3. Zone (über 150 Kilometer) 45 M., 2. Klasse 22 M., 3. Klasse 12 M., 4. Klasse 6 M.

Nachfolgende Übersicht gibt eine Zusammenfassung der Fahrpreise für Personenzüge ab 1. Februar zwischen Nagold und den Bahnhöfen des Bezirks, sowie einer Anzahl wichtiger Städte Württembergs bekannt. Zu diesen Preisen tritt bei den einschlägigen Schnell- und Eilzügen nach der üblichen Schnellzugzuschlag nach den obengenannten neuen Preisen für die einzelnen Klassen und Entfernungen. Von dem genannten Tag an kostet die (einfache) Klasse von Nagold nach:

(Tarif)-Klm.	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
Stuttgart Hbf.	73	56	35
Ulm (über Stuttgart)	167	126	76
Ulm (über Württemberg)	154	118	72
Hellbrunn (über Calw-Josens)	114	88	53
Hellbrunn (über Forstheim)	112	86	51
Freidrichshafen (über Saulgan)	222	167	102
Freidrichshafen (über Stuttgart)	271	203	121
Willingen	56	44	27
Freudenstadt	36	28	18
Forstheim	46	35	21
Calw	20	15	10
Leinach	16	14	7,50
Talmlöhe	14	11	6,50
Willingen	9	7	4,20
Emmingen	5	4,10	2,30
Forstheim	7	5,50	3,40
Sindringen	11	8,50	5,50
Heubach	16	12	7
Guldingen	16	12	7
Forst	24	20	12
Reutlingen	70	53	34
Badenweiler	51	41	28
Herrenberg	32	27	18
Leinberg	54	42	27
Willingen	48	37	23
Nagold-Stadt	2	4,10	2,40
Nagold	7	5,50	3,40
Obhausen	9	7	4,20
Bernbach	14	11	6,50
Illersberg	16	14	7,50
Willingen	63	49	30
Stuttgart-Weißhof	65	51	30

**Gültigkeit der Fahrkarten.** Die Gültigkeit der Fahrkarten wird für die letzten Januarstage dahin eingeschränkt, daß die Klasse mit Fahrkarten, die vom 29.—31. Januar gültig werden, spätestens

am 31. Januar angetreten werden muß. Dies erfolgt mit Rücksicht auf die Erhöhung der Eisenbahnfahrpreise. Von dieser werden auch die Bahnfahrkarten betroffen, die ab 1. Februar 1 M. kosten.

**Das Jähnehmen der Tage** machte sich namentlich seit der zweiten Hälfte des Monats Januar bereits erheblich bemerkbar. Während zu Beginn des Monats die Tageslänge nur 7 Stunden 58 Minuten betrug, ist sie zum Monatschluß bereits auf 9 Stunden und 6 Minuten, also um nahezu 1 1/2 Stunden größer. Eher noch als in den Morgenstunden tritt dieses allmähliche Jähnehmen nachmittags in Erscheinung. Und es wird noch besonders augenfällig, wenn, wie es meistens der Fall ist, der Januar mit klarer und wolkenloser Witterung einhergeht. Dann spürt man heutzutage die wohlthuende Wirkung des Jähnehmens der Tage bereits am Monatsbetrage der Elektrizitätsrechnungen, die im November u. Dezember zu ungeahnter Höhe emporgestiegen waren.

**Reich wirkende Heilmittel für erkrankte Fische.** Frostbeulen an den Fischen, die oft so unerträgliche Schmerzen bereiten, sind sowohl durch Wälder mit frisch gefallenen Schnee, wie auch mit heißen Salzwasserbädern bald zu heilen. Man läßt dazu in zwei Liter Wasser 1/2 Pfund Schmirzölle auflösen und stellt die Fische, so heiß man es vertragen kann, hinein. Nachdem das Wasser abgeseiht, trocknet man sie ohne Abspülen ab und reibt sie mit Ölzeife ein. Das Salzwasser kann man natürlich über ohne Erwärmen anwenden. Ebenso sind erkrankte Hände auf gleiche Weise zu behandeln.

**Aus der Gemeinderatsung.** Am Freitag, 25. Jan. Das Ergebnis eines am 25. d. M. stattgehabten Verkaufes von 689 Hekt. Stammholz bringt einen Durchschnittserlös von 393 Proz. der Fortschritte; Gesamterlös 171 113 M., Gesamterlös 672 430 M.; der Verkauf findet Genehmigung. Nach Beschlüssen vom Ministerium des Innern werden mit Wirkung ab 1. Januar 1922 die bisherigen Sätze der Fleischbe-

## Rechtzeitige Bezugserneuerung

des „S. schäfer“ erspart viel Kummer und Verdruß.

Hast du deine Zeitung schon für die Monate Februar und März bestellt?

Schuldgebühren erhöht auf 15 für Großstadt, 7 50 für Schweine u. 6 für Kühe, Schafe u. Ziegen. Mit Rücksicht auf die vermehrten Aufwände beschließt der Gemeinderat auch die Schlachthausgebühren ab 1. Februar 1922 zu erhöhen und zwar auf 1,40 für das Stück Großvieh, 1,15 für Schweine, 8 für Rinder, und 1,5 für Schafe und Ziegen. Gewerkschaft Ratgeber beschließt die Anschaffung eines Bildbilders-Apparates für Schul- und Vereinstzwecke. Der Gemeinderat beschließt demgemäß.

## Württemberg.

**Städt. Haushalt.** Herrenberg, 27. Jan. Der städt. Haushalt schließt mit 440 000 M. Einnahmen und 1 430 000 M. Ausgaben ab. Der Abwandel von 990 000 M. worunter 352 000 M. außerordentlicher Aufwand zu Städtungsgebäuden, wird durch eine Umlage von 10% (Vorjahr 8%) gedeckt.

**Anglistenfall.** Freudenstadt, 27. Jan. Gestern abend ereignete sich unter den Arkaden ein Anglistenfall. Beim Gehen über eine Schiefbahn glitt ein weiblicher Kurgast aus und zog sich einen Unterschenkelbruch zu. Den Kindern sollte von jedem Erziehungsberechtigten das Schleißen auf den Fußwegen strengstens verboten werden.

**Amtsvorstellung.** Sulz a. N., 27. Febr. Unter dem Vorsitz von Oberamtmann Dr. v. Bangen fand hier die Amtsvorstellung statt. Die zwei Geometerbezirke wurden zusammengelegt und dem Oberamtsgeometer Ruch in Rosenfeld übertragen. Zum Ausbau des Bezirkskrankenhauses wurden weitere 250 000 M. zusammen mit 400 000 M. freiwillig. Die Tuberkulosefürsorge soll sofort in Angriff genommen werden. Die Amtshausumlage beträgt 1 100 000 M.

**Wiederzukommen des Landtags.** Stuttgart, 27. Jan. Wie wir hören, wird der Landtag nicht vor Mitte Februar zusammenkommen. Ehren doktor Lautenschlager, Stuttgart, 27. Jan. Dem Oberbürgermeister Lautenschlager wurde vom Senat der Technischen Hochschule die Würde eines Dr. ing. ehrenhalber verliehen.

**Der Sozialist.** Stuttgart, 27. Jan. Die Post hat in letzter Zeit die Annoncenblätter für das Blatt der U. S. W. Württembergs zurückbehalten. Dadurch kam die Meinung auf, daß das Blatt einseitig. In Wirklichkeit wird aber das Blatt nur bei einem anderen Verlag hergestellt, nicht mehr in Mannheim, sondern in Nürnberg. Es erscheint also noch wie vor als Organ der U. S. W.

**Würt. Landesparkasse.** Stuttgart, 27. Jan. Im Jahre 1921 betrugen in runden Summen: die Einlagen 142 Millionen M., die Rückzahlungen 93 Millionen M.; der Ueberschuß der Einlagen belief sich demnach auf 49 Millionen M. Vierdurch und durch die Zuschreibung von Zinsen hat sich das Gesamtgutachten der Einleger geoben auf 517 Millionen M. und es hat gegenüber dem Jahr 1920 zugenommen um 84 Millionen M.

**Out weggenommen.** Stuttgart, 27. Jan. Vor der hiesigen Strafkammer hatte sich der ledige Maschinenarbeiter Hermann Frey zu verantworten, der im vergangenen Herbst beim Fahreintreten durch unvorsichtiges Hanitieren mit Spiritus das Leben eines Kindes gefährdete. Während das 11 jährige Mädchen im Innern des Fasses die Reinigung vornahm, brachte er einen Lappen mit dem offenen Licht in Berührung, so daß alsbald das Fassinnere in Flammen stand. Das Gericht verurteilte Frey wegen fahrlässiger Tötung zu 1500 M. Geldstrafe.

**Stenographieprüfungsamt.** Stuttgart. Das bei der Handelskammer Stuttgart im Benehmen mit den Organisations des Handels und des Gewerbes, sowie der Angestellten errichtete Prüfungsamt für Kurz- u. Maschinenschrift hat sich endgültig konstituiert. Es ist beabsichtigt, dreimal im Jahr, je am 2. Sonntag des Februar, Juni und November in der Städt. Handelsschule in Stuttgart Prüfungen in Kurz- und Maschinenschrift durch den Prüfungsausschuß abhalten zu lassen.

**Vom Roten Kreuz.** Stuttgart. In einer Verwaltungsratsungung des Würt. Landesvereins vom Roten Kreuz wurde anstelle des wegen Krankheit und hohen Alters zurückgetretenen Präsidenten Dr. v. Sager Staatsrat Dr. Beckmaier-Stuttgart zum Präsidenten des Landesvereins gewählt. Der bisherige Präsident Dr. Sager wurde zum Ehrenpräsidenten ernannt.

**Postübertragung.** Hohenheim, 26. Jan. Die seit 4 Jahren von der Stadt Stuttgart gepachtete Herzogliche Do-

mäne Klein-Hohenheim geht mit dem 2. Febr. an die landwirtschaftliche Anstalt Hohenheim vollständig über. Auf die Gutsverwalterstelle wird, seinem Ansuchen gemäß, S. Verwalter Scholter Hohenheim (gebürtig von Jiskhausen) bestellt.

**Demonstrationen.** Schweningen, 27. Jan. Trotz des formellen Abschlusses des Streiks in der Ulmentalindustrie wurde heute noch nicht gearbeitet, sondern demonstriert. 12 Arbeiter bzw. Betriebsratsmitglieder wurden von den hiesigen Firmen nicht mehr eingestellt. Die Mitteilung darüber veranlaßte die Arbeiterschaft, die Arbeit noch nicht aufzunehmen. Deshalb wurde ein Demonstrationstag veranstaltet, an dem sich etwa 4000 Personen beteiligten und folgende Entschlüsse gefaßt: Die Arbeiterschaft beschließt, solange im Streik zu verharren, bis der letzte Mann auf seinen Platz gestellt ist.

**Neugründung.** Urach, 26. Jan. Der hiesige landwirtschaftliche Ortsverein hat eine Dreimalochmaschinen-Gesellschaft gegründet mit Anteilnahme zu 500 M. für jedes Mitglied des Vereins.

**Sängerfest.** Heilbronn, 27. Jan. Der untere Neckar-Gau-Sängerbund, der dem Schwäb. Sängerbund angeschlossen ist, wird im kommenden Sommer ein Sängerfest mit Preisungen in Heilbronn abhalten und zwar voraussichtlich am 2. Juli.

**Vom Kerner-Verein.** Weinsberg, 27. Jan. Der Justus Kerner-Verein hielt seine Hauptversammlung ab. Der Jahresbericht betont, daß die Vereinsleitung mit bangem Herzen in die Zukunft blickt, da eine Abnahme des Besuchs infolge der Verrentung der Bahnhöfen usw. eintreten werde. Die Burg im vergangenen Jahre sich unter Verwicklungen und Berechtigungen durch Forderungen. Zur Erhaltung werden große Mittel nötig werden.

**Tuberkulose-Fürsorge.** Bodnang, 28. Jan. Für den Oberamtsbezirk Bodnang ist jetzt die Tuberkulosefürsorge durch Einrichtung einer besonderen Fürsorge in erheblichem Umfange aufgenommen worden. Die ärztliche Sprechstunde wird alle 14 Tage durch Ärzte der Drogenpeinstitute Wilt im-Drum abgehalten.

**Milchläche.** Hohenheim, 27. Jan. Am 1. Februar wird eine neue Milchläche eröffnet behufs Abgabe einwandfreier Milch an Säuglinge und Kinder bis zu 2 Jahren.

**Skelettfund.** Ulm, 27. Jan. In Hermetingen ließ der Gemeinderat Jäger beim Graben von Baumwurzeln ein altes Skelettfund. Prof. Gaus-Heidenheim gelang es, das ganze Knochengerüst freizulegen. Es handelt sich um ein weibliches Skelet aus der Steinzeit.

**Verbandsag der Polizeibeamten Württembergs.** Ulm, 27. Jan. Der Landesverband der Polizeibeamten Württembergs hielt am Mittwoch und Donnerstag hier seinen zweiten Verbandstag ab. Den ersten Vortrag hielt Ministerialrat Scholl über die Reorganisation der Polizei in Württemberg, wobei der Redner eingehend die Verhältnisse der Polizeiverwaltung in Württemberg behandelte. Das Vernehmen geht dahin, die württembergische Polizei bis in die kleinste Gemeinde hinein einheitlich zu gestalten. Auch auf eine Kasernierung der Polizei kann nicht verzichtet werden. Die Einstellung der künftigen Polizeibeamten erfolge in der grünen Polizei, die Stellen in der blauen Polizei und dem Landjägerkorps würden mit Anwärtern aus der grünen Polizei besetzt. Die Verlegung erfolge auf Grund des Wehrmachtsgesetzes. Nur wer aus der Polizeischule hervorgegangen sei, werde in Zukunft Aussicht haben, Polizeibeamter zu werden. Dann sprach Verbandssekretär Freid über die rechtliche und wirtschaftliche Stellung der Polizeibeamten woran sich eine lebhafte Aussprache anschloß. Der Verband verfügt über ein Vermögen von 63 500 M. und hat eine eigene Sterbekasse.

**Eine Spionagegeschichte.** Ulm, 27. Jan. Vor der hiesigen Strafkammer kam eine eigenartige Spionagegeschichte zur Verhandlung. Bei einer Waise in Wiblingen O. A. Nagold, bei deren Verwandten in Wiblingen und Frustach, hatten sich Verschwörungen gezeigt. Alle drei Verurteilten des Hauses lebten sich in Bewegung oder wurden herumgeschleppt. Die Bewohner ließen einen Geisterbauer kommen, einen Hypnotiseur aus S., der mit einem Reklamé die Geister vertrieb. Die Staatsanwaltschaft, die von der Sache erfuhr, erhob Anklage wegen Betrug, da der Geisterbauer für seine Arbeit sich jährlich reichlich hatte bezahlen lassen. Vom Schöffengericht wurde der Hypnotiseur zu einer Freiheitsstrafe verurteilt. Die hiesige Strafkammer verworf die eingelegte Berufung.

**Räufschmuggel.** Friedrichshafen, 27. Jan. Der Räufschmuggel nach Baden hat in der letzten Zeit scharf zugenommen, trotz scharfer Kontrolle an den Bahnhöfen usw. Kürzlich konnte man der Abführung eines Ölsperres zusehen, das auf dem Wege nach Württemberg, dem Ziel der Hauptmasse der Schmuggler, sich befand. Der gegen das normale Aussehen ungewöhnliche Umfang der Personen schien offenbar dem Beamten verdächtig und bei der Sicherung ergab sich, daß der Ölsperre auf zwei Drittel seiner Körperlänge mit langen Stoffstücken voller Rufe befangen war. Ueber seine Begleiterin ließe sich sagen: Von dem Wafen bis zum Rute, war voll kleiner Käse sie. Die Wegnahme der Ware und ein gerichtliches Nachspiel wird eine bittere Erinnerung an die Schmugglerfahrt sein.

## Handels- und Marktberichte.

Weitere Steigerung der Schlachtviehpreise.

**Stuttgart, 27. Jan.** Dem gestrigen Schlachtviehmarkt waren zugeführt: 188 Ochsen, 26 Bullen, 160 Jungbullen, 219 Jungrinder, 398 Kühe, 302 Rinder, 778 Schweine, 58 Schafe und 2 Ziegen, die sämtlich verkauft wurden. Verkauf des Marktes: Bei Großvieh und Schweinen bebt, bei Rindern mäßig bebt.

	I. Qualität		II. Qualität		III. Qualität	
	M.	N.	M.	N.	M.	N.
Ochsen	1000—1120	750—900	—	—	—	—
Bullen	900—1030	770—850	—	—	—	—
Jungrinder	1030—1140	880—980	680—780	—	—	—
Kühe	720—880	550—670	400—510	—	—	—
Rinder	1200—1280	1090—1190	1000—1070	—	—	—
Schweine	1650—1720	1500—1600	1250—1430	—	—	—

**Pferdemarkt.** Ulm, 26. Jan. Dem Pferdemarkt waren ungefähr 800 Pferde zugeführt. Handel lebhaft. Preise für junge schwere Arbeitspferde 30—35 000 M., ganz schwere bis 40 000 M., junge mittlere Arbeitspferde 20—30 000 M., ältere Pferde 8—15 000 M., Schlachtpferde 5000 M. das Stück.

## Familiennachrichten.

Kuswärtige.

Verstorben: Frau Stabschultheß Johanna Blatter, 32 Jahre, Freudenstadt. Rudolf Beutler, 65 Jahre, Herrenberg.

## Legte Drahtnachrichten.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 27. Jan. Der Reichstag legte heute die Aussprache über die Regierungserklärung fort, wobei die Reichstagsopposition, das Zentrum und die Demokraten der Regie-

Febr. an die Land...  
 27. Jan. Trotz des...  
 Der untere Redar...  
 28. Jan. Für den...  
 Am 1. Februar...  
 In Heranbringen...  
 29. Jan. Der...  
 30. Jan. Der...  
 31. Jan. Der...

Die Deutsche Volkspartei erklärte...  
 Der kommunistische...  
 Die Unabhängigen...  
 Die Unabhängigen...  
 Die Unabhängigen...

**Keine Teilnahme Amerikas an der Konferenz von Genoa?**  
 London, 27. Jan. Reuter meldet aus Washington: Von...  
 Die amerikanische...  
 Die amerikanische...

**Aus einer Kinderstube.**  
 Prag, 27. Jan. Im Abgeordnetenhaus fanden...  
 Die kommunistische...  
 Die kommunistische...

Prag, 28. Jan. Das Abgeordnetenhaus hat das...  
 Der Regierungswechsel in Oesterreich.  
 Ein neues Kabinett Schuber

Wien, 27. Jan. Nach dem Wahlsieg...  
 Die Pension für den Erzherzog Karl.  
 Paris, 27. Jan. Die Vorkonferenz...  
 Das Ultimatum der Eisenbahnen.

Berlin, 18. Jan. Das Reichsgewerkschaft...  
 Vom Landtag.  
 Stuttgart, 27. Jan. Die Frau Abg. Klug...

Die Gemeindefürsorge...  
 a) jährlich 2 Krämer-, Rind-...  
 b) jährlich 2 Rindvieh- und...  
 Dies wird hiemit zur allge-...  
 Herrenberg, den 25. Jan. 1922  
 Oberamt: Risch.

frauen, tüchtige...  
 Todesurteil...  
 Letzte Kurzmeldungen.  
 Die Reichstagsabgeordnete...  
 Die Schlussberatungen...  
 Der deutsche und der polnische...  
 Der Washingtoner Korrespondent...  
 Infolge der vom Reichstag...  
 Antimilitärisches Wetter...

**Ämtliche Bekanntmachung.**  
 Der am 3. Februar ds. Js. 1880er Vieh- u. Schweine-...  
 Nagold, den 27. Jan. 1922 Oberamt: Müll.

**Wildberg.**  
**Nadelholz-Stangenverkauf.**  
 Am Mittwoch, den 1. Febr. d. J. nachm. 1 Uhr...  
 Kaufstangen Ia 76 St., Ib 33 St., II. Kl. 16 St.  
 Hopfenstangen I. Kl. 16 St.  
 Hagstangen I. Kl. 37 St.  
 Zusammenkunft beim Bahnhof. Strohhaber sind ein-...  
 328 Stadtsch.-Amt.  
 322 Hetschhausen.

**Schafweide-Verpachtung**  
 Am Donnerstag, den 2. Febr. d. J. nachmittags um...  
 Gemeinderat.

**Winderöbach.**  
**Stammholz-Berkauf.**  
 Im Wege des schriftlichen Meistgebots, am Donner-...  
 I. Los Forchen u. Fichten . . 55,31 Ffm.  
 II. " " " " " " " " 70,10 "  
 III. " " " " " " " " 83,88 "  
 Bedingungslose Angebote im ganzen Prozenz der...  
 Gemeinderat.

**Der schwäbische Heimatkalender 1922**  
 ist zu III. 3.— vorrätig bei  
 H. H. Kaiser, Buchhandlung, Nagold.

**Markt = Besuch.**  
 Die Gemeinde Göttingen...  
 Pastor  
**Ernst Moderjoh's**  
**Schriften u.**  
**Bücher**  
 sind in großer Auswahl  
 vorrätig  
 bei  
**G. W. ZAISER**  
 Buchhandlung, Nagold.

**Aufforderung.**  
**Delisaaten**  
 Wer noch...  
 aller Art lagern hat, wolle mir seinen ganzen...  
 zum Verarbeiten  
 übergeben. Bei der unübertriebenen Güte meines...  
 Auch empfehle ich, sich noch vor der Preis-...  
**Delkuchen-Mehl** aller Art  
 bei mir einzudecken.  
**Alfred Reclam, Nagold**  
 Oelsamen-Lohnschlägerei  
 Fernspr. 101.

**Urgeschichte Württemberg's**  
 mit besonderer Berücksichtigung des mittleren Neckarlandes.  
**Eine Heimatkunde**  
 von Dr. phil. Oskar Paret  
 mit 4 Tafeln, 4 Karten und 49 Zeltabbildungen  
 230 Seiten in Großokta-Format  
 Karton. M. 22.—, geb. M. 30.—  
**G. W. Zaiser, Buchhandlung, Nagold.**

**„Drogerol“** ges. gesch.  
 das Beste für alle Tiere, bes. Schweine.  
 Schützt vor Knochenweiche u. regt die Fresslust in hohem Maße...  
 Zu haben: Nagold: Gebr. Benz, Löwendrog. und...  
 Rohrdorf.

**Weißmehl u. Brotmehl**  
 sowie  
**Weizenbrotmehl** zur Schweinemast  
**Maismehl u. Futtermehl**  
 empfiehlt  
**Karl Simmendinger,**  
 300 Mühle.

Verwenden Sie zur Pflege Ihrer Haare  
 nur das  
**echte**  
**Erbe's Birkenhaarwasser.**  
 Mehrfach höchste Auszeichnungen und...  
**Fritz Erbe, Stuttgart.**  
 Fabrik feinsten Haarwasser u. Parfums.

**Tuff-Schwemmsteine**  
 Wärme und Schall isolierend, feuersicher und nagelbar.  
**Südd. Kunststeinwerke Hick & Co. Pforzheim**  
 Fabrik u. Lager Pforzheim, Stat. Emmingen b. Nagold  
 Fernsprecher Nagold Nr. 61. 1631

# Die besten und billigsten **HOSEN und JUPPEN** hat **M. SCHLOSS** in Nagold.

## Landwirtschaftl. Bezirksverein Nagold.

Nächsten Montag, den 30. Januar, nachmittags 2 Uhr findet in Nagold im Gasthaus zur Traube eine

## Versammlung

des landwirtschaftlichen Bezirksvereins statt.

In dieser Versammlung wird H. Reg.-Rat Ströbel, Direktor der Landwirtschaftskammer über

Landwirtschaftl. Fragen der Gegenwart sprechen. Mitglieder und Freunde der Landwirtschaft sind hierzu dringend eingeladen.

336 Vorsitzender Kleiner.

## Otto Kappler, Nagold

hintere Gasse 263

Hohlschleiferei und Reparaturwerkstätte empfiehlt sein reichsortiertes Lager in:

Bestecken, Fleischhackmaschinen, Hackbeile, Küchenmesser, Metzgermesser, Rebscheren, Scheren aller Art, Taschenmesser, Wiegmesser,

Rasiermesser, Rasierapparate, sowie sämtl. Rasierutensilien

alles in nur Ia. Solinger Ware.

NB. Für jeden bei mir geschliffenen Gegenstand gebe ich Garantie auf Schnitt.

340 Man achte genau auf die Firma.

## Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung gestatten wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf **Donnerstag, den 2. Februar 1922** in das Gasthaus zum „Löwen“ in Hatterbach freundlichst einzuladen.

Friedrich Fahnacht & Käthe Zeiler

Schuhmacher, Sohn des & Tochter des  
† Joh. Fahnacht, Schuhm. & Zeiler, Amtsdiener  
macher in Hatterbach in Hatterbach.

Abschlag 12 Uhr.

Wir bitten, dies statt jeder besonderen Einladung entgegenzunehmen.

## Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns hiemit, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am

Donnerstag, den 31. Januar 1922

stattfindenden Hochzeitfeier in das Gasthaus zum „Löwen“ in Hatterbach freundlichst einzuladen.

Wilh. Braun & Kathr. Dingler

Sohn des & Tochter des  
Simon Braun, & Kathr. Dingler,  
Bauernw. & Bauer u. Gemeindevorst.

Abschlag 1/2 12 Uhr.

Wir bitten, dies statt jeder besonderen Einladung entgegenzunehmen.

Empfehle mein Lager in  
**Woll- und Baumwollgarnen**  
Strümpfen, Socken,  
gestoppten Schuhen und Stiefeln,  
Sportstrümpfen und Mützen,  
Einsackhemden, Trikotasen etc.  
**Firma Stefan Schaible.**

Mödingen, den 27. Jan. 1922.

Statt jeder besonderen Anzeige.



## Trauer-Anzeige.

Hiermit machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unser lieber Vater u. Großvater

**David Tenzel, Maurer**

heute vormittag 8 Uhr nach kurzer Krankheit im Alter von 79 Jahren sanft entschlafen ist.

Die trauernden Geschwister:

Christian Tenzel, Gipsler  
Jakob Tenzel, Fasser  
Marie Sindlinger, geb. Tenzel.

Beerdigung: Sonntag mittag 1/2 2 Uhr.

Am Sonntag, den 29. Jan., ist große  
**Hunde- und Taubenbörse**  
sowie im Gasthaus z. Schwane wozu herzlichst  
einladen Mehrere Handfreunde.

Nagold und Ebhausen.  
Wir empfehlen gegen Grippe:  
**Krankenweine, Medizinal-Sekt,  
Cognak, Malaga, Liköre;**  
gegen Husten und Heiserkeit:  
**div. Hustentees, Hustensaft,  
Hustentropfen, Hustenbonbons;**  
gegen sonstige Schmerzen und Krankheiten:  
**Klemmergeist, Kampfergeist, Hoffmanns-  
tropfen, Pfefferminzgeist, Baldrian-, Arnika-,  
Benzoe-Tinktur, essigs. Tonerde, Wasser-  
stoffsuperoxyd, übermang. Kali, Alaun  
und vieles mehr.**

**Löwen-Drogerie Gebr. Benz**  
Hauptgeschäft: Nagold. Filialdrogerie Ebhausen.

**Fußboden-Riemen,  
Brüstungstäfel-Bretter** und sonstige  
Hobelware  
liefern wieder fortlaufend. Gutes Passen. Trockenanlagen.  
**Graf & Kohler, Säge- u. Hobelwerk, Dornstetten. Tel. I.**

**Margarine und Kokosfett**  
zu neuen billigen Preisen  
erhältlich in der  
**Löwendrogerie Gebr. Benz**  
Nagold.



**F. C. N. v. 1911 e. V.**  
Diese abend 8 Uhr  
**Spielerversammlung!**  
Sämtliche aktiven Spieler haben zu erscheinen zwecks Neuemstellung und Wettspielabschlüssen.  
338 Der Ausschuß.

Eine gebrauchte  
**Messer-  
Buzmaschine**  
mit neuen Nadeln billig zu verkaufen. 341

**Otto Kappler**  
Messer- und Stahlwaren.  
oooooooooooooooooooo

**Schreib-  
Maschinen**  
System Senta, erstl. deutsches Fabrikat, modernster Konstruktion und stabiler Bauart, große Durchschlagkraft, alle Reserven, mittlere Größe, 1 Jahr Garantie, vorzüglich für kleine u. mittlere Betriebe. Preis komplett M. 4200.— franko. Verschonung solange Vorrat durch.

**Louis Schleeh**  
Bürobedarf  
Freudenstadt. Telef. Nr. 27.  
312. Schreiben Sie sofort vor dem neuen Preisausschlag!  
oooooooooooooooooooo

Ebhausen.  
Habe einen 1 1/2 jährigen, wachamen  
**Hund**  
(Kottweiler) mit zwei 8 Wochen alten Jungen preiswert zu verkaufen. 333  
**Bernhard Ziefle.**

**Fischer,**  
aron, mit langem Ohren  
342  
**zugekauft.**  
Gegen Entzündungsgefahr u. Juckreiz abzuholen unterhalb 8 Löwen bei Egr. Hermann, Pfisterer, Gerberstr. 63, Nagold.

**Kopfläuse  
mit Exol**  
vernichtet verblühend  
**Goldnipp**  
doppelt stark, geruchlos.  
In Apotheken u. Drogerien

Niederlagen: Th. Schmitt, Apotheke; Gebr. Benz, Drogerie; in Altspeig: Th. Schiller, Apotheke. 304  
**Kalenderblod 1922**  
kleine und große  
bei G. W. Zaiser, Nagold.

## Gv. Volksbund.

Bezirk Nagold  
Sonntag, 29. Jan. abends 7/8 8 Uhr im Vereinshaus Vortrag von Herrn Plarzer Widmann in Mödingen: „Kannst Du beten?“ Anschließend Aussprache. Fleißig wird jedermann freundlich eingeladen. 335

Nagold. 339  
Ein jüngerer  
**Tagelöhner**  
kann sofort eintreten bei  
**R. Kauser.**

Nagold.  
Einen ordentlichen  
**Jungen**  
nimmt zum Frühjahr in die Lehre.

**Otto Harr**  
Sattler- u. Tapeziermeister.  
330 Ebhausen  
Tüchtiger

**Schneider**  
kann sofort eintreten bei  
**Georg Ziefle**  
Schneidermeister.  
Habe im Auftrag einen wertig getragenen

**Anzug,**  
für größere schlanke Figur passend, zu verkaufen.  
D. Obige.

**Gesucht**  
auf 15. Februar oder 1. März  
Alters

**Mädchen**  
von Frau Stadtpfarrer Eberhardt, Innefeld. 300

Eine ältere  
**Bettstelle**  
mit Koff verkauft.  
Wer? sagt die Geschäftsstelle d. Bl.

**Gottesdienst-Ordnung**  
Ev. Gottesdienst  
am 4. Sonntag n. Ost.-Fest (29. Jan.) Vorm. 10 Uhr Predigt (Schaller) 7/8 11 Uhr Abendgottesdienst (1. Lieder). Abends 7/8 8 Uhr im Vereinshaus Vortrag von W. Widmann-Gödingen über: „Kannst du beten?“ 2. Febr. Freitag Markt Feir.: Abends 8 Uhr im Vereinshaus Abendgottesdienst, verb. mit Bibelstunde.

Ev. Gottesdienste der Methodistengemeinde.  
Sonntag vorm. 10 u. 12 Uhr Predigt (3. Lieder). 1/2 11 Uhr Sonntagsschule, abds. 7/8 8 Uhr Predigt (3. Lieder). Montag abends 7/8 8 Uhr Gebetsstunde. Mittwoch abds. 8 Uhr Gebetsstunde. Ebhausen Sonntag abds. 7/8 8 Uhr Predigt bei Hrn. Grotz. Montag abds. 8 Uhr Predigt.

Kathol. Gottesdienst.  
Sonntag, 29. Jan. 7/8 8 Uhr Gottesdienst (Kocher), 1/2 10 Uhr Gottesdienst in Nagold, 2 Uhr Predigt. Montag 1/2 8 Uhr Gottesdienst (Kocher) + Papst Benedikt XV. Freitag 1/2 8 Uhr Gottesdienst in Nagold.

